

	<p>Objekt: Tags-Neuigkeiten No. 22; 15. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/18</p>
--	--

## Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 22 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 15. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Schluss der Rede von Anwalt Culmann sen.

Wenn die Mitglieder des Pressevereins angeklagt würden, müsste "mehr als die Hälfte der Rheinkreisbewohner wegen Hochverraths angeklagt werden."

Ergeht kurz auf den abwesenden Angeklagten Geib ein, dessen Schriften keine "Absicht auf Umsturz" enthalten, "nur Ideen." Seine Flucht erklärt er mit dessen schlechter gesundheitlicher Verfassung.

Schließlich argumentiert er nochmals gegen die Anklagepunkte gegen Eifler.

Sitzung vom 13. August

Auszüge aus der Rede von Siebenpfeiffer

Bemerkt über die Zusammensetzung der Geschworenen, dass die Regierung versucht habe, dafür Personen zu finden, die die Angeklagten garantiert schuldig sprechen würden.

Durch das "armselige Wörtchen direct oder indirect" soll entschieden werden, ob die Angeklagten Verräter sind oder "des Volkes Dank" verdienen.

S. beklagt die Bedingungen der Haft und eine folgende Äußerung dazu wurde zensiert.

Er kritisiert ausdrücklich nicht den Prokurator oder die Richter, die taten, was sie "thun mussten." Er konstatiert, dass der "Same des Despotismus über den Rhein

herübergekommen" sei.

Er dankt den Bürgern von Neustadt und Landau für ihre Solidarität.

S. legt nochmals seine Ansichten über die Freiheit dar, "gegen Despotismus und Priesterzwang." Der Mensch soll nicht wie "Tantalos an der Quelle sitzen und seinen Durst nicht löschen dürfen."

Die Völker haben das Recht ihre Staatsform selbst zu wählen, egal ob absolute oder constituionelle Monarchie oder Republik.

S. bekennt sich als Republikaner, denn diese spiegelt nur den "Willen der Gesamtheit" wider.

Es folgt ein Exkurs über die politische Entwicklung in Frankreich seit der Revolution.

Während andere den gegenwärtigen Zustand gewaltsam verändern wollen, war er zunächst für allmähliche Reformen. Später jedoch war er für Revolution, aber "ohne Anarchie".

Das Hambacher Fest habe nur "Einheit und Ordnung" bezweckt! Seine weitere Schilderung ist teilzensiert. Er moniert die versuchten Diffamierungen und stellt in ironischem Tonfall den ruhigen Ablauf des Festes "ohne Gensdarmen" dagegen ("...keine Unordnung? Nein, das war zuviel für Deutschland").

S. beklagt die Verfolgungen nach dem Fest., obwohl sie "nur geistige und moralische Aufregung" und "keinen Umsturz" bezweckten.

Er betont die Notwendigkeit der Einführung einer Republik und "beschwört" zum Schluss die Einheit Deutschlands."

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, weiß; schwarz \* bedruckt

Maße:

Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe:  
0,5 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 1833

wer

wo Landau in der Pfalz

Wurde  
erwähnt wann

wer Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1789-1845)

wo

Wurde  
erwähnt wann

wer Christian Culmann (1795-1837)

wo

Wurde  
erwähnt wann

wer Deutscher Preß- und Vaterlandsverein

Wurde erwähnt	wo	
	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

## Schlagworte

- Broschüre
- Demokratie
- Druckerei
- Hambacher Fest
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

## Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer